

Von: KIDANE YEMANE kidane.yemane74@gmail.com

Betreff: Meine Verbindung zum Pharao „Tutenchamun“

Datum: 30. April 2021 um 07:29

An: Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

Kopie: kurz@bka.gv.at, kurz@bka.gv.at, BBBbbb@um.dk, J.duLac@washpost.com, JonClarke@theolivepress.es, KHALAFM@unhcr.org, Kontakt@zeit.de, [Leserservice Berliner Verlag leserservice@berlinerverlag.com](mailto:LeserserviceBerlinerVerlag@leserservice.berlinerverlag.com), Newsnews@connexionfrance.com, Newsline@hina.hr, SUDKH@unhcr.org, advertise@dailypakistan.com.pk, anna.agebjorn@thelocal.com, cad@noticiasdenavarra.com, contact@government.by, contact@thefirstnews.com, desk@breakingnews.ie, edda.probst@soeder.de, editor@dutchnews.nl, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, info@bild.de, info@dailypakistan.com.pk, info@die-norddeutsche.de, info@ifpnews.com, info@news.belgium.be, info@rttv.ru, info@stern.de, info_dnda@jus.gov.ar, inytk@ekathimerini.com, jod@shz.de, katherine@thedanielislandnews.com, letters@theaustralian.com.au, mawasiliano@information.go.ke, mbranch@myanmartimes.com.mm, media-solutions@faz.de, ncov2019@gov.in, new@riotimesonline.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, news@bbc.co.uk, nytimes@nytimes.com, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, redaktion@sueddeutsche.de, rubrica.lettere@repubblica.it, seo_seoul@icrc.org, service@taiwannews.com.tw, spiegel@spiegel.de, tellus@thetimes.co.za, web@globaltimes.com.cn, world.citizen@trtworld.com, zsafia.nagyvargha@ungarnheute.hu

KY

KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com> schrieb am Do. 29. Apr. 2021 um 02:17:

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Geschichte hatte ich im Januar geschrieben, aber weil sie wahr ist, und sie von der korrupten Polizei gelöscht wurde erzähle ich sie gerne nochmal;

Es müsste in der 7. oder 8. Klasse gewesen sein. Wir fuhren mit der gesamten Klasse ins Tripstrill (kleines Europapark). Damals hatte ich nur blödsinn im Kopf, weil ich es für abenteuerlich hielt. Mit einem meiner Klassenkameraden haben wir eine Mutprobe vereinbart, wobei die Prüfung zu seinem Vorteil war.

Er gehörte zu den Klassenbesten im Weitsprung, während ich an der 4 Meter Weitsprung überfordert war.

Wir beschlossen zu den Affen über den 4 Meter breiten Ufer zu springen, ohne darüber Gedanken zu machen, dass wir in dem Territorium der Tiere eindringen, und sie es verteidigen würden.

Und genau das ist auch passiert, als wir zwei über den Ufer gesprungen sind. Er hat den Sprung mit Bravo absolviert, und mich mit arroganter Stolz angeguckt, während ich froh war, mit Ach und Krach das Springen über den Ufer zu schaffen.

Dann geschah das, womit wir zwei nicht gerechnet haben. Die fauchten und laut schreiten wie verrückt, man konnte sogar ihre mörderisch lange und scharfe Zähne sehen, bevor sie wie die Wahnsinnigen auf uns zu rannten.

Der Klassenkamerad ging nach seiner Gewohnheit, und nahm erstmal einen Anlauf, um wieder zurückzuspringen. Das war ein Fehler, weil er dadurch Zeit verloren hat, weshalb die Affen bei seinem Abspringen seine Hose erwischten, und sein Sprung nicht ohne Folgen blieb. Seine Halbe Hose war während der ganzen Aufenthalt nass.

Ich folgte eine andere Strategie, den vor lauter Angst drehte ich mich einfach um, und sprang ohne Anlauf besser den je zuvor. Ich glaube in

meiner ganzen Lebenszeit bin ich noch nie so gut gesprungen.
Ich nutze bereits als Kind unbewusst die Macht des Unterbewusstseins.
Jetzt verstehe ich die Motorik, aber damals dachte ich nur Glück gehabt zu haben.

Längere Zeit habe ich nachgedacht, was ich mit dem Pharao Tutenchamun zutun habe. Jetzt weiß ich das. Er war in Gefahr bevor er gestorben ist. Er hat dann eine Suggestion gesprochen, um seinen Beschützer zu rufen. Das ist Horus, das Auge Gottes, der Schützer der Kinder, der Herr der Lebenden, und der Herr der Toten.
Ihre Welt ist zu sehr von Hass und Intrigen erfüllt, es wird Zeit dies zu ändern!!!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sonnenkönig Horus